

EINLADUNG ZUM SÜDOSTEUROPA-ABEND

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 18:00-20:00 Uhr

Auditorium „Zur Rosen“, Johannisstraße 13, 07743 Jena

ANDREEA PASCARU

**SPRACHE, ZUGEHÖRIGKEIT UND
GETEILTES SPRACHLICHES ERBE
DER „MUSLIMISCHEN PONTIER“
IN DER TÜRKEI**



Was geschah mit dem Pontos-Griechischen nach der Vertreibung der christlichen Pontier aus der Türkei 1922/23?

Die Sprache ist dort nicht verschwunden!

Bis heute sprechen muslimische Gemeinschaften im Raum Trabzon die ‚Romeyka‘ genannten lokalen griechischen Varietäten.

Auf Grundlage ihrer ausgedehnten Feldforschungen untersucht Andreea Pascaru, wie Sprache, Erinnerung und Zugehörigkeit über Generationen hinweg fortbestehen und welche Beziehungen zwischen den Romeyka-Sprechern in der Türkei und den Pontiern in Griechenland entstanden.

Mit Bildern, Videos und Einblicken aus der Feldforschung!

gez. Prof. Th. Kahl



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA** Institut für Slawistik und
Kaukasusstudien

